



KSFE 2009

13. Konferenz der SAS® Anwender in Forschung und Entwicklung

5.–6. März 2009

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle

Liebe SAS Anwenderinnen und SAS Anwender,

hiermit übergeben wir Ihnen das Programm der 13. Konferenz für SAS Anwender in Forschung und Entwicklung (KSFE) im Namen des Organisationskomitees und laden Sie herzlich zu dieser Konferenz nach Halle an der Saale ein.

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist die KSFE das Forum der SAS Entwickler und Anwender im deutschsprachigen Raum für alle mit der Analyse von Daten verbundenen Aufgaben. Der Übergang von der Datenanalyse zum kompetenten Umgang mit Informationen ist der Schirm, unter dem sich alle SAS Nutzer aus den verschiedensten Bereichen aus Wirtschaft, Forschung und Ausbildung wieder finden. Die Tagung wird, gemeinsam mit dem KSFE e.V., an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg von der Arbeitsgruppe Biometrie und Agrarinformatik, dem Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik und der Professur für Statistik in bewährter Zusammenarbeit ausgerichtet. Die beteiligten Einrichtungen aus den Agrarwissenschaften, der Medizin und den Wirtschaftswissenschaften zeigen die Breite statistischer Ausbildung und Forschung an der Universität Halle. Gleichmaßen wird damit auch die Vielfalt statistischer Probleme ausgedrückt, die oft nur in enger Kooperation gelöst werden können. Diesem Grundsatz fühlen sich die Organisatoren der 13. KSFE besonders verpflichtet. So wurde bei der Programmgestaltung gezielt auf Beiträge sowohl aus dem Anwendungsbereich, der Softwarepraxis, aber auch aus Forschung und Entwicklung geachtet.

In Vorträgen, Postern, Tutorien und Workshops werden die verschiedenen Problemstellungen und deren Lösung mit SAS dargestellt. Besonders interessant wird dabei sein, welche Neuerungen mit dem Übergang zur Version 9.2 verbunden sind. Dabei sollen die Präsentationen die konkreten Umsetzungen darstellen, aber auch die nötige methodische Tiefe nicht vernachlässigen.

Tagungsort ist der historische Campus der Universität, mitten im Zentrum von Halle. Mit den Tutorien im Melanchthonium und einem Workshop im Juridicum, der Eröffnung in der Aula und den Vorträgen im neuen Auditorium Maximum lernen Sie das harmonische Nebeneinander alter und neuer Architektur kennen. Die interessanten Gebäude fordern geradezu heraus, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zur Abendveranstaltung treffen wir uns im neu gestalteten Landesmuseum für Vorgeschichte mit seinem bekanntesten Exponat, dem Original der Himmelsscheibe von Nebra. Die weltweit älteste konkrete Darstellung astronomischer Phänomene gibt einen interessanten Einblick in das Wissen unserer Vorfahren über den Weltenlauf und seine religiöse Deutung vor 3600 Jahren. Sicher ergeben sich hier auch Anknüpfungspunkte für interessante Diskussionen.

Wir freuen uns auf anregende und erfolgreiche Tage mit Ihnen in Halle.



Prof. Dr. Joachim Spilke
Sprecher des
Örtlichen Organisationskomitees



Dr. Erich Schumacher
Vorsitzender des KSFE e.V.

Tutorien und Workshops im Vorfeld der Konferenz | Mittwoch, 04. März 2009

Tutorien		Workshops
HS im Melanchthonianum		Computerpool im Juridicum
14:00 - 18:00	Tutorium A (HS XV) Werden Sie kein SAS Dinosaurier – Modernisieren Sie Ihr SAS Programm D. Hildebrandt, SAS Deutschland	Wie viele Patienten brauche ich? – Power- und Fallzahlanalyse jetzt auch mit SAS R. Minkenberg, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
	Tutorium B (HS XVI) Effektives Programmieren unter Verwendung von SAS Macros, SQL und ODS – eine Einführung H. Ramroth, Universität Heidelberg	
	Tutorium C (HS XVIII) Umstieg auf SAS® Enterprise Guide® für SAS Programmierer A. Mangold, HMS Analytical Software GmbH	

Vorträge | Donnerstag, 05. März 2009

Eröffnung		
Aula der Universität Halle im Löwengebäude		
Leitung: J. Spilke, Universität Halle		
09:30 - 10:00	Begrüßung Eröffnung der KSFE2009 durch den Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Prof. Dr. W. Diepenbrock	
10:00 - 11:00	Eröffnungsvortrag MATURE: Gestaltung von Individuation, Interaktion und In-Form-ation in Prozessen der Wissensreifung R. Maier, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
11:00 - 11:30	Pause im Auditorium Maximum	
SAS im Landwirtschaftlichen Versuchswesen	SAS in der Medizin	SAS bei großen Datenmengen
HS XXII	HS XXIII	Audimax
Sitzungsleitung: H. Thöni, Universität Hohenheim		
Sitzungsleitung: J. Haerting, Universität Halle		
Sitzungsleitung: W. F. Lesener, Humboldt-Universität zu Berlin		
11:30	Planung und Auswertung von Versuchen zur partiellen Resistenz von Getreidesortimenten mit Hilfe der SAS/AF®-Anwendung RESI 2 E. Moll, Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow	Verbesserungen nichtparametrischer Verfahren zur Schätzung der Zeit bis zum Erreichen des „steady states“ M. Weyhmüller, Universität Ulm A. Ring, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
		Panoptikum extremer analytischer Projekte U. Reincke, SAS Deutschland
12:00	SAS AMO, Stored Processes und SAS® Foundation – Nutzung der SAS BI-Landschaft in der Pflanzenschutzmittelforschung A. Büchse, M. Klein, BASF Agrarzentrum, Limburgerhof G. Pfister, iCASUS GmbH	Analyse von ROC-Kurven mit Hilfe von SAS H.-P. Altenburg, Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg

12:30	<p>Räumliche Modelle in landwirtschaftlichen Feldversuchen – Abhängigkeit der Ergebnisse von Versuchsplan, Randomisationsplan und Position auf der Versuchsfläche</p> <p>C. Richter, B. Kroschewski, <i>Humboldt-Universität zu Berlin</i></p>	<p>Zwei Makros zur Kombination von deskriptiven und analytischen Ergebnissen aus klinisch-/epidemiologischen Studien</p> <p>H. Ramroth, <i>Universität Heidelberg</i></p>	
-------	---	--	--

13:00 - 14:00	Pause im Auditorium Maximum ab 13:30 Uhr Posterpräsentation im Auditorium Maximum		
---------------------	--	--	--

Planung und Auswertung von Versuchen	Data Mining/ Web Mining/ Datenmanagement	Effiziente Programmierung in SAS
HS XXII	HS XXIII	Audimax

Sitzungsleitung:
N. Mielenz, Universität Halle

Sitzungsleitung:
C. Becker, Universität Halle

Sitzungsleitung:
C. Ortseifen, Universität Heidelberg

14:00	<p>STAT-Studio – interaktive Analytik und Entwicklungsplattform</p> <p>R. Strüby, <i>SAS Deutschland</i></p>	<p>Individuelle Clusterung, oder: Womit kann man Bayern vergleichen?</p> <p>M. Westphal, N. Brauns, S. Steinberg, <i>Bauer Systems KG – Bauer Verlagsgruppe, Hamburg</i></p>	<p>SAS Programme für Anwender verfügbar machen mit Stored Processes</p> <p>A. Bachert, <i>HMS Analytical Software GmbH, Heidelberg</i></p>
-------	---	---	---

14:30	<p>SAS Makro UNISTATS – Ein universelles Werkzeug</p> <p>H. Stürzl, C. Gutenbrunner, <i>Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg</i></p>	<p>Qualitätskennzahlen für den Inbound</p> <p>F. Zander, C. Scherkl, T. Steinberg, <i>Bauer Systems KG – Bauer Verlagsgruppe, Hamburg</i></p>	
-------	--	--	--

15:00	<p>Statistische Versuchsplanung und -auswertung mit der JMP Software: ein Praxisbeispiel</p> <p>P. R. Warnat, <i>HMS Analytical Software GmbH, Heidelberg</i></p>	<p>Aktuariell diskontiertes Überleben aus webbasierten Rohdatenbanken</p> <p>A. Wagner, K. J. Krobot, <i>MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar bei München</i></p>	
-------	--	--	--

15:30	<p>New Ways of Visual Analytics powered by SAS® Visual BI</p> <p>V. Nedbal, <i>SAS Frankreich</i></p>	<p>SAS Makro zur automatisierten Änderungskontrolle von SAS Datensätzen und Outputs</p> <p>C. Meurer, G. Lückel, <i>Accovion GmbH, Eschborn</i></p>	<p>ODS Graphics Designer: Eine neue grafische Oberfläche in SAS® 9.2</p> <p>G. Herrmann, <i>SAS Deutschland</i></p>
-------	--	--	--

16:00 - 16:30	Pause im Auditorium Maximum		
---------------------	-----------------------------	--	--

Tipps und Tricks		
Audimax		

Sitzungsleitung:
C. Ortseifen, *Universität Heidelberg*

16:30 - 18:00	<p>Tipps und Tricks für den leichteren Umgang mit der SAS® Software</p> <p>C. Ortseifen, <i>Universität Heidelberg</i> G. Pfister, <i>iCASUS GmbH Heidelberg</i> H. Ramroth, <i>Universitätsklinikum Heidelberg</i> M. Weires, <i>Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg</i></p>
---------------------	--

19:00 - 23:00	Abendveranstaltung im Landesmuseum für Vorgeschichte (Standort der Himmelsscheibe von Nebra)		
---------------------	---	--	--

Vorträge | Freitag, 06. März 2009

SAS in der klinischen Forschung HS XXII		Neuerungen in SAS® 9.2 HS XXIII		Datenmanagement Audimax	
Sitzungsleitung: R.-H. Bödeker, <i>Universität Gießen</i>		Sitzungsleitung: H. Stürzi, <i>Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg</i>		Sitzungsleitung: N. Kleekamp, <i>Universität Jena</i>	
09:30	Einfluss verzögerter Effekte in „Exposure-Response“-Analysen klinischer QTc-Studien P. Glomb, A. Ring, <i>Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG</i>	Neuerungen in SAS® 9.2 – ab sofort verfügbar S. Ahrens, G. Herrmann, U. Reincke, <i>SAS Deutschland</i>		SQL Processing mit der SAS Software: Eine Einführung in die Prozedur SQL M. Weires, <i>Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg</i>	
10:00	Auswirkungen verschiedener statistischer Verfahren zur Herzfrequenzkorrektur des QT-Intervalls des EKGs in klinischen Studien A. Ring, A. Pivovarova, <i>Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG</i>				
10:30	Über die Erzeugung gleichverteilter (Pseudo-) Zufallszahlen B. P. Jäger, K.-E. Blebler, <i>Universität Greifswald</i> P. E. Rudolph, A. Tuchscherer, <i>Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere Dummerstorf</i>				
11:00 - 11:30	Pause im Auditorium Maximum				
Generalisierte lineare Modelle in SAS HS XXII		CDISC/ Freie Themen HS XXIII			
Sitzungsleitung: E. Schumacher, <i>Universität Hohenheim</i>		Sitzungsleitung: H.-P. Altenburg, <i>Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg</i>			
11:30	Auswertung von kategorialen Daten mit Messwiederholung in SAS N. Mielenz, J. Spilke, <i>Universität Halle</i>	Alle erfahrenen SAS Benutzer waren einmal Anfänger S. Leao-Sitals, <i>Uniklinikum Frankfurt/Main</i> T. Jeri, <i>LeucoCare AG</i>			
12:00	Lebensdauer von Lungenkrebspatienten in der HALLUCA-Studie: Eine Analyse mit Frailty-Modellen unter Verwendung von PROC NLMIXED A. Wienke, O. Kuß, J. Haerting, <i>Universität Halle</i>	Viele Wege führen zur Standardisierung: Methoden und praktische Beispiele zum Datenaustausch mit CDISC D. Hildebrandt, <i>SAS Deutschland</i>			
12:30	Regressionsmodelle für Zähldaten in SAS R. Minkenber, <i>Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG</i>	CDISC und eSubmission K. Häusermann, <i>HMS Analytical Software GmbH</i> B. Prellwitz, <i>SAS Deutschland</i>			
Abschluss Audimax					
Leitung: E. Schumacher, <i>Vorsitzender des KSFE e.V.</i>					
13:00 - 13:30	Preisvergabe des Best Paper Award der 13. KSFE M. Wetzel, <i>Systematika GmbH</i> Verabschiedung durch E. Schumacher und J. Spilke Ausblick auf die KSFE 2010 W. F. Lesener				
13:30 - 14:00	Mittagspause Veranstaltungsende				

Tagungsort

Das Tagungsbüro befindet sich während der gesamten Zeit im Melanchthonianum (Medienraum im Erdgeschoss).

Die Eröffnungssitzung findet in der historischen Aula im Löwengebäude statt. Die Vorträge werden in den Hörsälen des neu erbauten Auditorium Maximum der Universität gehalten. Im Foyer dieses Gebäudes sind auch die Aussteller und Poster zu finden, dort ist auch die Pausenversorgung.

Im Juridicum stehen für die gesamte Zeit Rechner mit Zugang zum Internet zur Verfügung.

Alle Gebäude sind in unmittelbarer Nähe auf dem historischen Campus der Universität angeordnet. Einen detaillierten Lageplan erhalten Sie bei der Anmeldung (siehe auch www.ksfe2009.uni-halle.de).

Posterausstellung

Am Donnerstag, dem 5. März 2009, wird zwischen 13:30 und 14:00 Uhr eine Posterbegehung stattfinden, bei der interessierte Tagungsteilnehmer Gelegenheit haben, die Poster mit den Autoren zu diskutieren.

Abendveranstaltung

Am Donnerstag, den 5. März 2009, findet für alle Konferenzteilnehmer ab 19:00 Uhr eine Abendveranstaltung im Landesmuseum für Vorgeschichte statt. Am Standort der weltberühmten Himmelsscheibe von Nebra erfolgen individuelle Führungen. Ein warm/kaltes Buffet mit Weinen der Region bietet den Rahmen für einen angeregten Gedankenaustausch. Für die Teilnehmer der Tagung steht ein Bustransfer ab 18:15 Uhr vom Campus zum Landesmuseum zur Verfügung.

Organisatorische Hinweise

Konferenzanmeldung

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich über unser Web-Formular zur Tagung anmelden würden. Dieses Formular finden Sie auf den Internetseiten zur 13. KSFE (<http://www.ksfe2009.uni-halle.de>) unter dem Punkt Anmeldung.

Sollte Ihnen die Anmeldung per Internet nicht möglich sein, verwenden Sie bitte das beigefügte Fax-Formular und senden dieses ausgefüllt an die lokale Organisation (Fax-Nr. +49 345 55 27 128).

Soweit eine Gebühr zu entrichten ist, bewirken beide Anmeldeverfahren die Zusendung einer Rechnung, auf der die Zahlungsmodalitäten vermerkt sind.

Organisatorische Hinweise

Konferenzgebühren

Anmeldung und Zahlungseingang	bis 23.01.2009 ¹	ab 24.01.2009
Teilnahme für Studierende ²	20,- €	30,- €
Teilnahme an der 13. KSFE	85,- €	110,- €
Teilnahme für Freikarteninhaber ³	–	–
Teilnahme an einem Tutorium ⁴	100,- €	120,- €
Teilnahme am Workshop ⁴	100,- €	120,- €
Stornogebühr ⁵	–	40,- €

Alle Teilnahmegebühren sind steuerfreie Leistungen im Sinne §4 Nr. 22a UStG

¹ Die reduzierte Teilnahmegebühr gilt nur bei Anmeldung **und** Zahlungseingang bis zum 23. Januar 2009

² Senden Sie bitte eine Kopie einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung an die lokale Organisation. In der Tagungsgebühr für Studierende sind weder der Tagungsband noch die CD enthalten. Der Tagungsband kann beim Shaker-Verlag (www.shaker.de) bestellt werden.

³ Freikarteninhaber, auf die sich eine Gebührenbefreiung erstreckt, sind Sitzungsleiter und nur je der 1. Referent bzw. Posterproduzent oder zwei Personen eines Ausstellers

⁴ Die gebührenpflichtigen Tutorien und der Workshop finden zeitlich parallel statt. Damit ist die Teilnahme an nur einem Tutorium oder dem Workshop möglich. Da die Teilnehmeranzahl der Tutorien und des Workshops begrenzt ist, behalten sich die Organisatoren eine Ablehnung von Teilnehmern vor, wenn das Kontingent erschöpft ist. Es ist nicht möglich, ein Tutorium oder den Workshop ohne Tagungsteilnahme zu buchen. Die Tagungsgebühr muss in jedem Fall – außer von Freikarteninhabern – entrichtet werden.

⁵ Stornierungen müssen stets schriftlich oder per E-Mail an die lokale Organisation unter Angabe des Namens, der Einrichtung und der Rechnungsnummer erfolgen. Falls Sie bereits Zahlungen geleistet haben, die eine eventuell anfallende Stornierungsgebühr übersteigen, werden zur Rücküberweisung des restlichen Betrages folgende Angaben benötigt: Name und Vorname des Empfängers bzw. Kontoinhabers, Name der Bank, Bankleitzahl und Kontonummer.

Konferenzkonto

Bitte überweisen Sie den angegebenen Rechnungsbetrag unter Beachtung der Frist zur Gewährung des Frühbucherabattes und der Vorgaben zum Verwendungszweck bis spätestens 23. Januar 2009 auf das folgende Konto:

Empfänger	Kooperation der SAS Anwender in Forschung und Entwicklung e.V.
Kontonummer	42 62 32 10
Bankleitzahl	672 900 00
Bank	Heidelberger Volksbank
Verwendungszweck 1. Zeile	Rechnungsnummer(n) (ggf. mehrere bei Sammelüberweisung)
Verwendungszweck 2. Zeile	Name des Teilnehmers und/oder Institution

Organisatorische Hinweise

Tagungsband

Akzeptierte, fristgerecht eingereichte und entsprechend aufbereitete Beiträge werden in einem Tagungsband zusammengefasst. Darüber hinaus werden die genannten Beiträge und Präsentationen auf einer CD-Rom veröffentlicht. Die Organisation behält sich vor, die Beiträge für die Erstellung des Tagungsbandes bzw. der CD-Rom bei Bedarf dem notwendigen Format anzupassen. Die Tagungsgebühr (mit Ausnahme des ermäßigten Studierendentarifs) schließt den Erhalt des Tagungsbandes sowie der CD-Rom ein.

Hotelverzeichnis

Für die KSFE 2009 wurden in den nachfolgend angegebenen Hotels zeitlich befristete Zimmerkontingente zu teilweise ermäßigten Preisen reserviert. Um diese Kontingente nutzen zu können, müssen Hotelbuchungen von den anreisenden Tagungsteilnehmern rechtzeitig selbständig vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu den angegebenen Hotels (wie z. B. Entfernungsangaben zum Tagungsort) finden Sie auf den Internetseiten zur 13. KSFE im Menü Infos unter dem Menüpunkt Unterkunft.

Dorint Hotel

Dorotheenstraße 12
06108 Halle (Saale)
Doppelzimmer zur Einzelnutzung:
Standard 87,00 €, Komfort 97,00 €

Maritim-Hotel

Riebeckplatz 4
06110 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 62,00 €,
Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 62,00 €
Doppelzimmer: 91,00 €

City Hotel Am Wasserturm

Lessingstraße 8
06114 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 56,00 €

Hotel Am Steintor

Krukenbergstraße 29
06112 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 41,00 €

Hotel Pension „Am Ratshof“

Rathausstraße 14
06108 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 51,00 €

Kempinski Hotel Rotes Ross

Leipziger Straße 76
06108 Halle (Saale)
Einzelzimmer: Standard 69,00 €
Superior: 80,00 €

Dormotel

Delitzscher Straße 17
06112 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 49,00 €
Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 69,00 €

Martha-Haus

Adam-Kuckhoff-Straße 5
06108 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 48 €
Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 62,00 €
Doppelzimmer: 68,00 €

InterCityHotel

Neustädter Passage 5
06122 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 52,00 €

Hotel Esprit

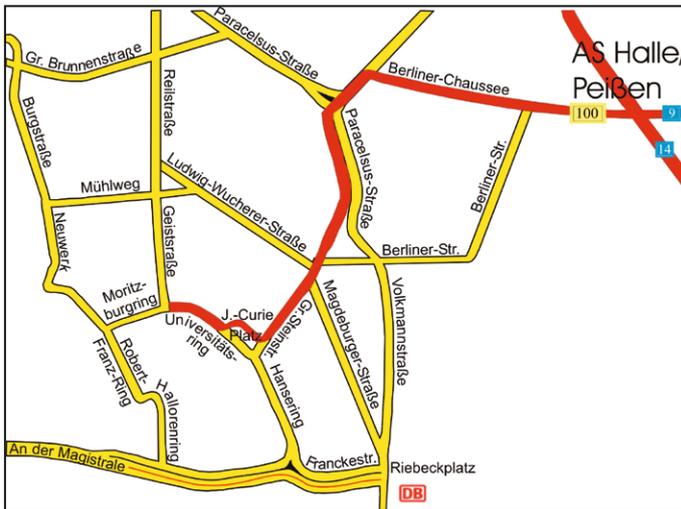
Torstraße 7
06110 Halle (Saale)
Einzelzimmer: 44,00 €
Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 66,00 €

Anreise



Mit dem PKW

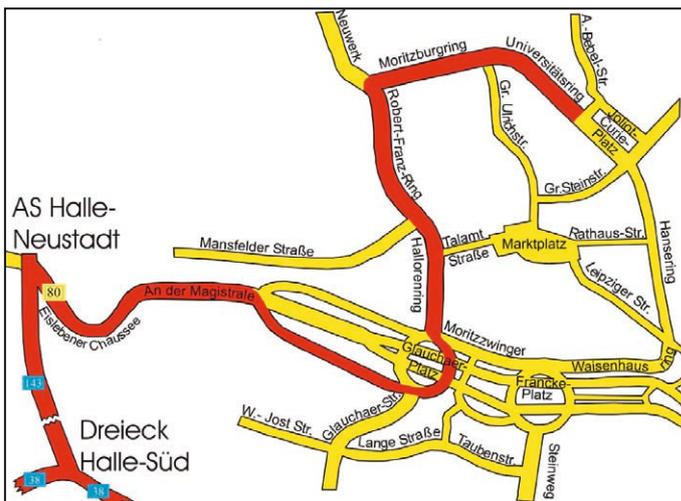
Anreise aus Richtungen Magdeburg, Dresden (A14) oder Berlin (A9)



Wegbeschreibung

A9 bis AS Brehna oder A14 bis AS Halle-Peißen, B100 in Richtung Halle bis Dessauer Straße, weiter links bis Dessauer Platz, dort links in die Paracelsusstraße, am Wasserturm rechts halten bis Steintor (unübersichtliche Kreuzung!), geradeaus in die Große Steinstraße bis Joliot-Curie-Platz, (Hauptstraße biegt rechts ab) rechts einordnen, der Hauptstraße folgen, am Opernhaus vorbei auf den Universitätsring bis zum Universitätsplatz.

Anreise aus Richtungen Göttingen, Erfurt oder München (A38 / A143)



Wegbeschreibung

A9 von Süden am AK Rippachtal zur A38 Richtung Göttingen bis AD Halle-Süd **oder** A38 von Westen bis AD Halle-Süd, dann A143 bis AS Halle-Neustadt, B80 in Richtung Halle bis Rennbahnkreuz, rechts halten, Magistrale bis Abfahrt Zentrum (erste Abfahrt), links einordnen, im Kreisverkehr mittlere Spur Richtung Zentrum, Hallorenring bis Brücke, dann rechts zum Robert-Franz-Ring, rechts einbiegen in den Moritzburgring, geradeaus den Universitätsring bis Universitätsplatz.

Anreise



Mit der Bahn

Mit der Deutschen Bahn fahren Sie bis Halle Hauptbahnhof.

Mit der Straßenbahn vom Hauptbahnhof zum Universitätsplatz

Nach Ihrer Ankunft auf dem Hauptbahnhof verlassen Sie bitte das Gebäude durch den Ausgang Ernst-Kamieth-Straße über die Treppe am Ende des Bahnsteigtunnels. Dort befindet sich die Haltestelle der Straßenbahn in Richtung Norden. Mit den Linien 2 (in Richtung Soltauer Straße) oder 5 (in Richtung Kröllwitz) fahren Sie bis zur Haltestelle Joliot-Curie-Platz (fünf Stationen).

Von dort sind es über Joliot-Curie-Platz und Universitätsring etwa fünf Minuten zu Fuß bis zum Universitätsplatz. Am Fahrkartenautomat kostet eine Straßenbahnkarte 1,60 € (Einzelfahrkarte) bzw. 5,90 € (4-Fahrten-Karte) und gilt jeweils eine Stunde.

Organisation

Lokale Organisation	Konferenzadresse	Organisationskomitee
<p>Prof. Dr. Joachim Spilke (Sprecher) Arbeitsgruppe Biometrie und Agrarinformatik Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften</p> <p>Prof. Dr. Claudia Becker Professur für Statistik Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich</p> <p>Prof. Dr. Johannes Haerting Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik</p> <p>Peter Giebler Arbeitsgruppe Biometrie und Agrarinformatik Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften</p> <p>Dr. Oliver Kuss Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik</p> <p>Dr. Norbert Mielenz Arbeitsgruppe Biometrie und Agrarinformatik Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften</p>	<p>Institut für Agrar- u. Ernährungswissenschaften AG Biometrie und Agrarinformatik Ludwig-Wucherer-Str. 82-85, 06108 Halle</p> <p>Tel.: +49345 55 22691 Fax: +49345 55 27 128 E-Mail: ksfe2009@uni-halle.de Web: www.ksfe2009.uni-halle.de</p>	<p>Dr. Rolf-Hasso Bödeker Institut für Medizinische Informatik, AG Medizinische Statistik Justus-Liebig-Universität Gießen</p> <p>Norbert Kleekamp Universitätsrechenzentrum Friedrich-Schiller-Universität Jena</p> <p>Wolf F. Lesener Computer- und Medienservice Humboldt-Universität zu Berlin</p> <p>Karin Pees SAS Deutschland Heidelberg</p> <p>Dr. Erich Schumacher Institut für Angewandte Mathematik und Statistik Universität Hohenheim</p> <p>Katja Ternig SAS Deutschland Heidelberg</p>



KSFE e. V.
Krähenweg 42a
69123 Heidelberg
www.ksfe-ev.de